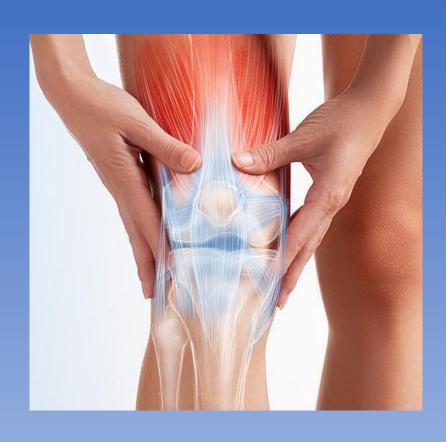
Wenn die Knie nicht mehr mitmachen Arthrose und Gelenksersatz am Knie



Dr. med. Christian Diezi

Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Publikumsvortrag 29. Juni 2022 Hotelfachschule Belvoirpark





Überblick



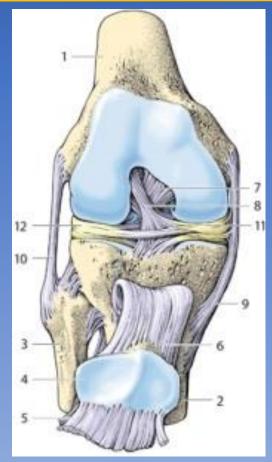
- Das Knie Anatomie und Funktion
- Arthrose
 - Grundsätzliches
 - Ursachen
 - Diagnose
 - Behandlung
- Gelenkersatz am Knie





Das Knie - Anatomie

- 4 Knochen
- Knorpel
 - Gelenkknorpel
 - Faserknorpel
- Gelenkskapsel
- Bänder
- Sehnen/Muskeln
- Schleimbeutel

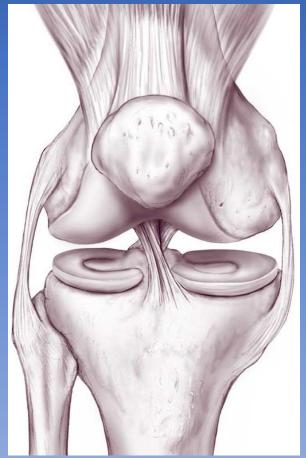






Das Knie - Anatomie

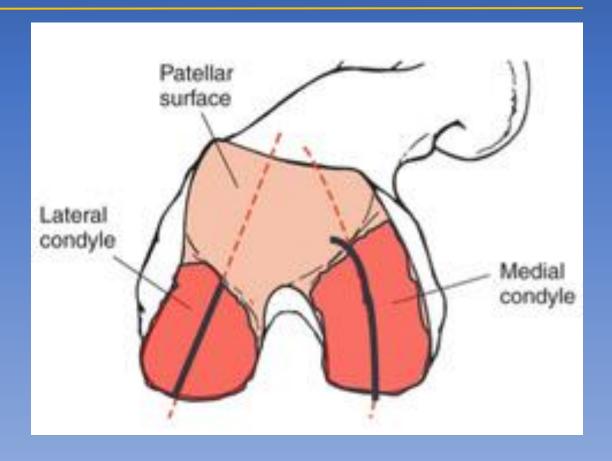
- 3 Gelenke
 - Innenseite
 - Aussenseite
 - Kniescheibe
 - (exklusiv Gelenk Waden-Schienbein)







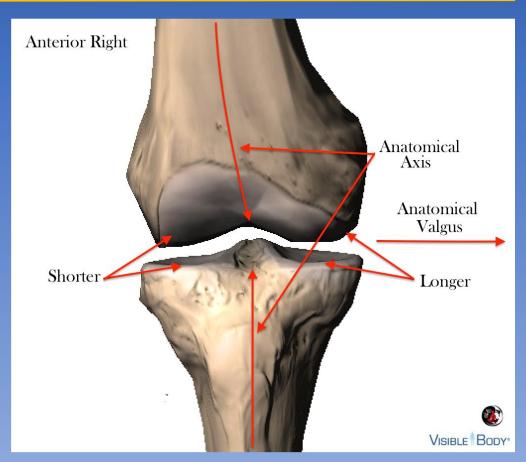
Kondylen innen/aussen







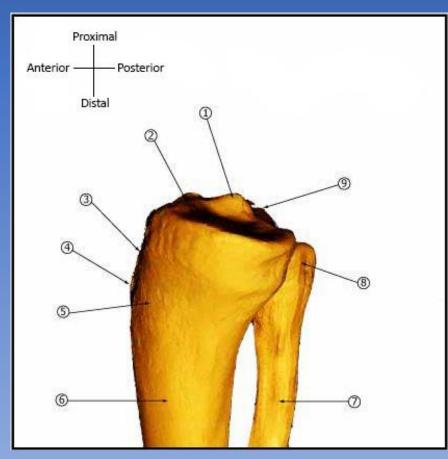
- Kondylen innen/aussen
- Tibiaplateau
 - Innenseite konkav
 - Aussenseite konvex
 - Neigung nach hinten







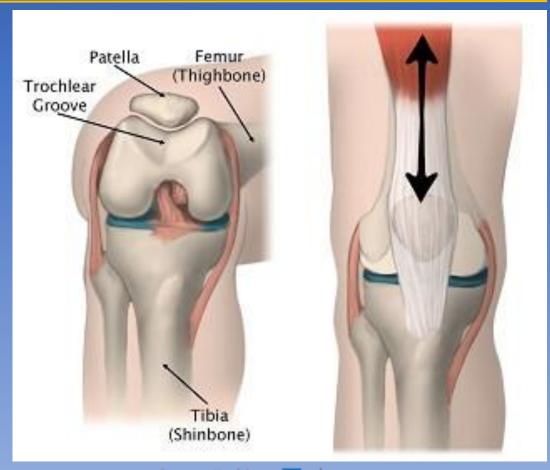
- Kondylen innen/aussen
- Tibiaplateau
 - Innenseite konkav
 - Aussenseite konvex
 - Neigung nach hinten







- Kondylen innen/aussen
- Tibiaplateau
 - Innenseite konkav
 - Aussenseite konvex
 - Neigung nach hinten
- Kniescheibe
 - Umlenkung zur Verstärkung der Hebelwirkung (M. quadriceps femoris)
 - Quadrizepssehne/Patella/Patellarsehne/Tuberositas tibiae



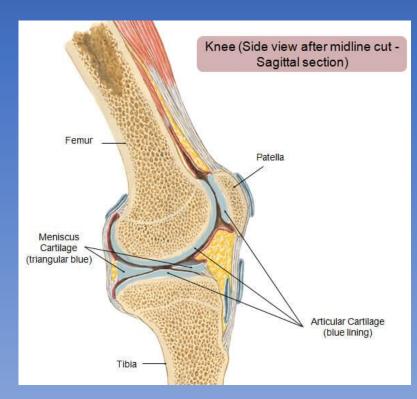


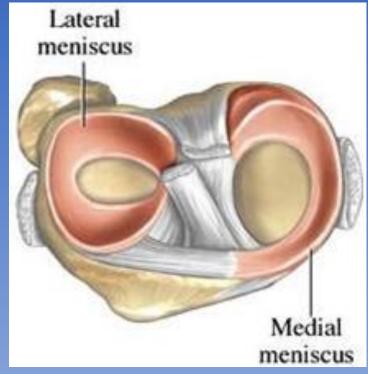


Anatomie - Knorpel

Gelenksknorpel

- Faserknorpel
 - 2 Menisken
 - Halbmonde aus Faserknorpel
 - Puffer, Schutz für Gelenksknorpel
 - Unterstützung der Führung, Stabilität



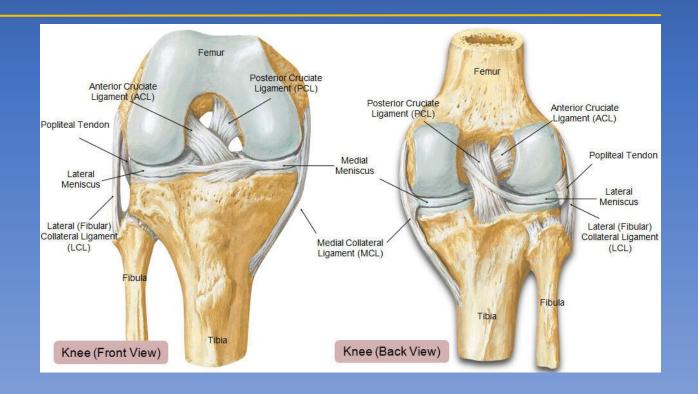






Anatomie - Weichteile

- Kapsel-Band-Apparat
 - Seitenbänder
 - Kreuzbänder
 - Kapsel/Kapselbänder
 - Gelenkschleimhaut

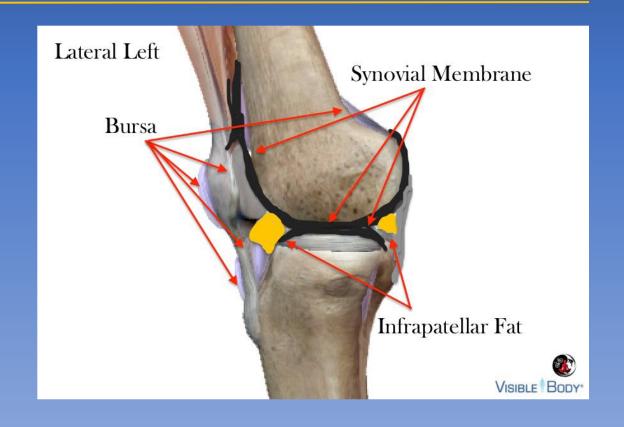






Anatomie - Weichteile

- Kapsel-Band-Apparat
 - Seitenbänder
 - Kreuzbänder
 - Kapsel/Kapselbänder
 - Gelenkschleimhaut
- Schleimbeutel
- Fettkörper

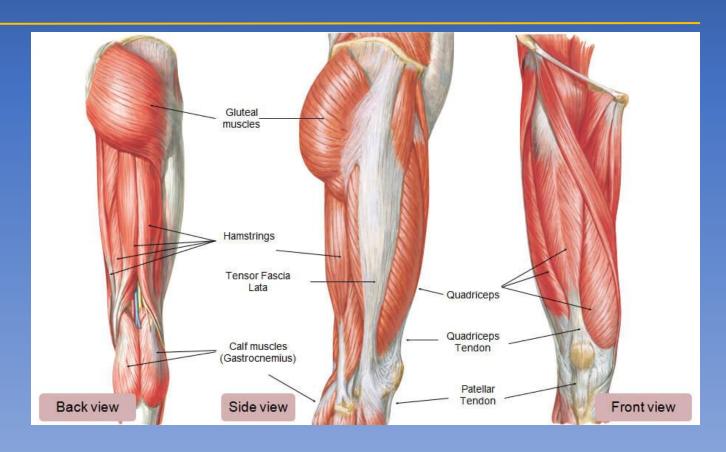






Anatomie - Weichteile

- Kapsel-Band-Apparat
 - Seitenbänder
 - Kreuzbänder
 - Kapsel/Kapselbänder
 - Gelenkschleimhaut
- Schleimbeutel
- Fettkörper
- Muskeln/Sehnen
 - Quadrizeps, M. popliteus, Tractus iliotibialis, Hamstrings/Pes anserinus, dreiköpfiger Wadenmuskel

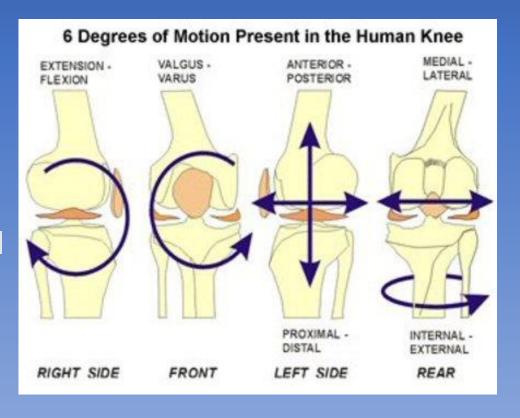






Biomechanik - Bewegung

- 6 Freiheitsgrade:
 - Beugung/Streckung
 - Rotation sagittal (Varus/Valgus)
 - Schublade vor/zurück
 - Gleiten seitlich
 - Distraktion/Kompression longitudinal
 - Drehung um Längsachse







Kräfte im Knie im Alltag

- Normales ebenes Gehen
 - ca. 1.5faches Körpergewicht
- Schnelles Gehen/Laufen
 - >3faches Körpergewicht
- Bergab Gehen
 - bis 8faches Körpergewicht







Arthrose

- Volkskrankheit: Millionen Menschen in Europa sind betroffen
- Studie aus Deutschland:
 - 20.3% der 18-79Jährigen
 - Häufigkeit steigt mit Lebensalter
 - < 30Jährige: < 2%</p>
 - 50-60Jährige: 16.6% Frauen, 13.3% Männer
 - >60Jährige: 33% Frauen + 25% Männer







Arthrose – Was ist das?

Definition

- Degenerative Zerstörung des Gelenkknorpels unter Mitbeteiligung der angrenzenden Strukturen
 - Knochen
 - Gelenkskapsel
 - Schleimhaut
 - Bänder







Arthrose – Was ist das?

- Alte Vorstellung:
 - Mechanische Abnutzung der Gelenke
 - Gelenksverschleiss
 - «Alter»







Arthrose – Was ist das?

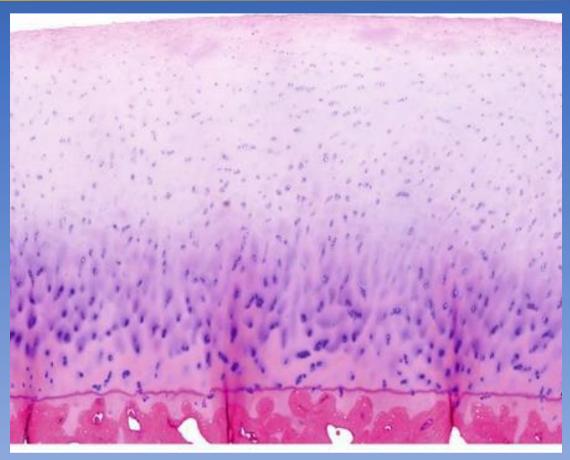
- Aktuelle Arthroseforschung:
 - degenerative Multigewebserkrankung mit komplexen zellulären, enzymatischen und entzündlichen Mechanismen
 - Vermutlich chronische stumme/milde Entzündungen
 - Evtl. Immunabwehr mitbeteiligt
 - Noch unklar, ob und wieviel im Zusammenhang mit der Mechanik





Gelenksknorpel (hyaliner Knorpel)

- Zusammensetzung
 - 20% Knorpelzellen
 - 80% Matrix
 - Wasser
 - Vernetzte Kollagenfasern
 - Proteoglykane
 - Hyaluronsäure
 - Chondroitinsäure
 - Etc.







Gelenksknorpel - Eigenschaften

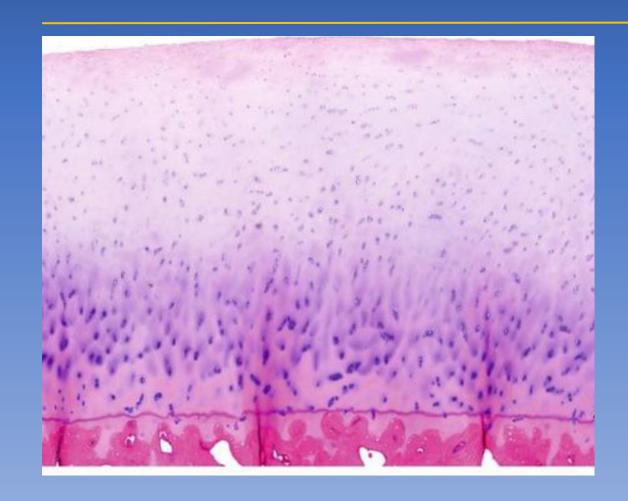
- Steif
- Elastisch
- Fast reibungsfrei
 - Reibungskoeffizient Knorpel-Knorpel <0.02 (Teflon-Stahl 0.2, Stahl-Stahl 0.6)

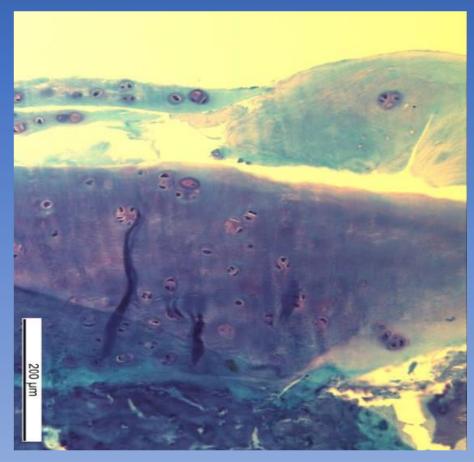






Arthrose – Was passiert da?

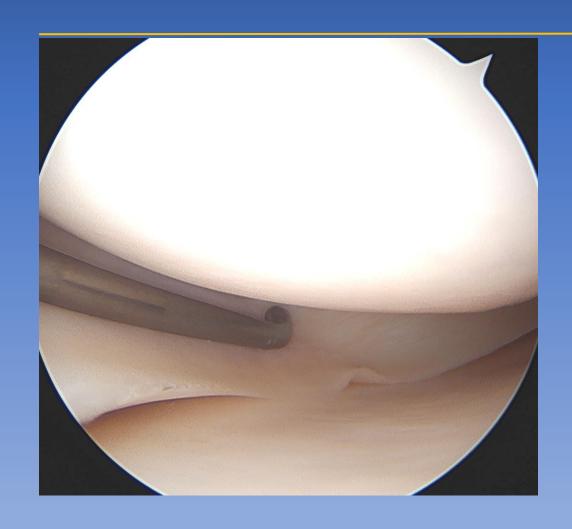


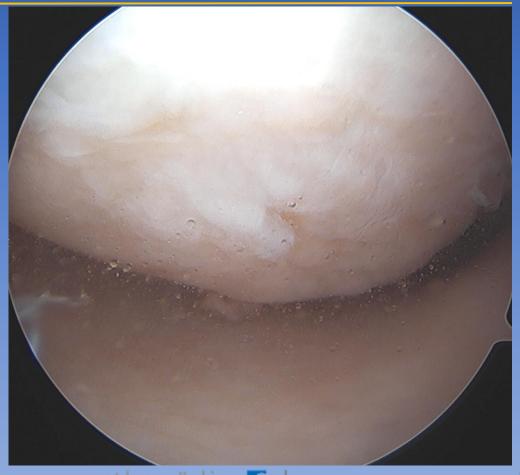






Arthrose – Was passiert da?



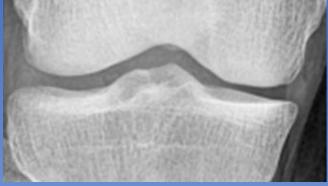


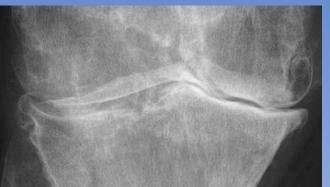




Arthrose – Was passiert da?

- Knochenlamelle unter der Knorpelschicht reagiert
 - Mikrofrakturen
 - Zystenbildungen
 - Remodelling, Knochenneubildungen
 - 3-5x erhöhter Knochenumsatz
 - Mineralisation wird gestört
 - Knochenfestigkeit verändert sich









Arthrose – Folgen

- Verminderte Reibung -> mehr Kraftaufwand
- Arthroseschmerzen -> reflektorisch verminderte Muskelaktivierung
- Verminderte muskuläre Leistungsfähigkeit wegen Muskelatrophie, verändertes Innervierungsmuster im EMG





Arthrose - Symptome

- Schmerzen
 - Anlaufschmerzen
 - Belastungsschmerzen
 - Dauerschmerzen
- Steifigkeit
- Gelenkschwellungen
- Bewegungseinschränkung
- Muskelverspannungen
- Muskelschwächen

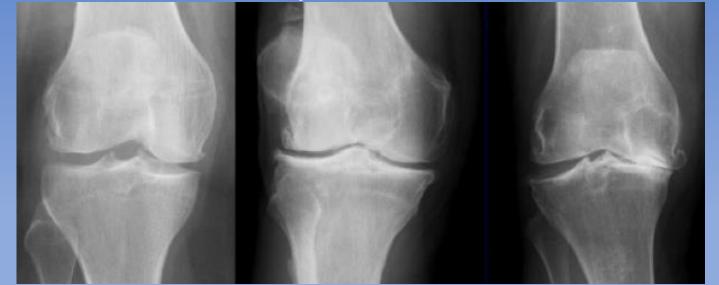






Arthrose

- 4 Schweregrade (Röntgenbild)
 - Grad 1: Knorpelschichten werden dünner
 - Grad 2: Gelenkspaltverschmälerung, angedeutete Knochenzacken
 - Grad 3: deutliche Knorpelreduktion, klar sichtbare Knochenzacken
 - Grad 4: komplette Gelenkspaltverschmälerung, grosse Knochenzacken, Zysten etc.







Arthrose

- 4 Phasen/Formen:
 - stumme Arthrose
 - Keine Symptome spürbar
 - aktivierte Arthrose
 - Akute Entzündung
 - manifeste Arthrose
 - Anlauf-, Ermüdungs-, Belastungsschmerzen
 - dekompensierte Arthrose
 - Dauerschmerzen







Arthrose - Verlauf

- Individuell sehr unterschiedlich
- Lange Zeit stumm + schleichend
- Schubweise, unvorhersehbar
- Akute Phasen können sich wieder beruhigen
- Nicht linear, kein typisch «mechanischer» Verlauf







Primäre Arthrose = Ursache unbekannt

- Am häufigsten:
 - Knie
 - Hüfte
 - Finger











- Sekundäre Arthrose = auslösender Faktor bekannt
- Chronische Überlastung
- Achsenabweichungen
- Unfall/Sportverletzungen
- Vorangegangene Operationen
- Hormonell
- Genetisch

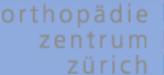






- Übergewicht
 - Chronische mechanische Mehrbelastung
 - Biochemie des Fettgewebes
 - Chemische Faktoren: Adinopectin, Leptin, Zytokine
 - -> stumme Entzündungen -> Knorpelabbau, v.a. Knie

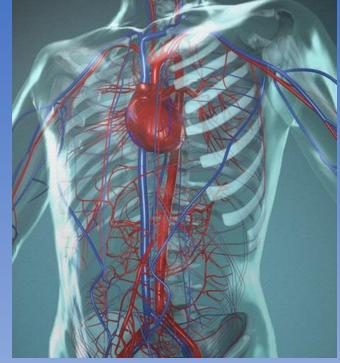






 Möglicher Zusammenhang mit kardiovaskulären Erkrankungen ¹

- Herzinsuffizienz
- Angina pectoris



¹ Rahman MW et al.: The relationship between osteoarthritis and cardiovascular disease in a population health survey cross-sectional study. BMJ Open 2013; 3 (5).





Diagnostik

- Vorgeschichte
- Klinische Untersuchung
- Bildgebung
 - Radiologische Veränderungen korrelieren selten mit den subjektiven Beschwerden











Diagnostik

Konventionelles Röntgen





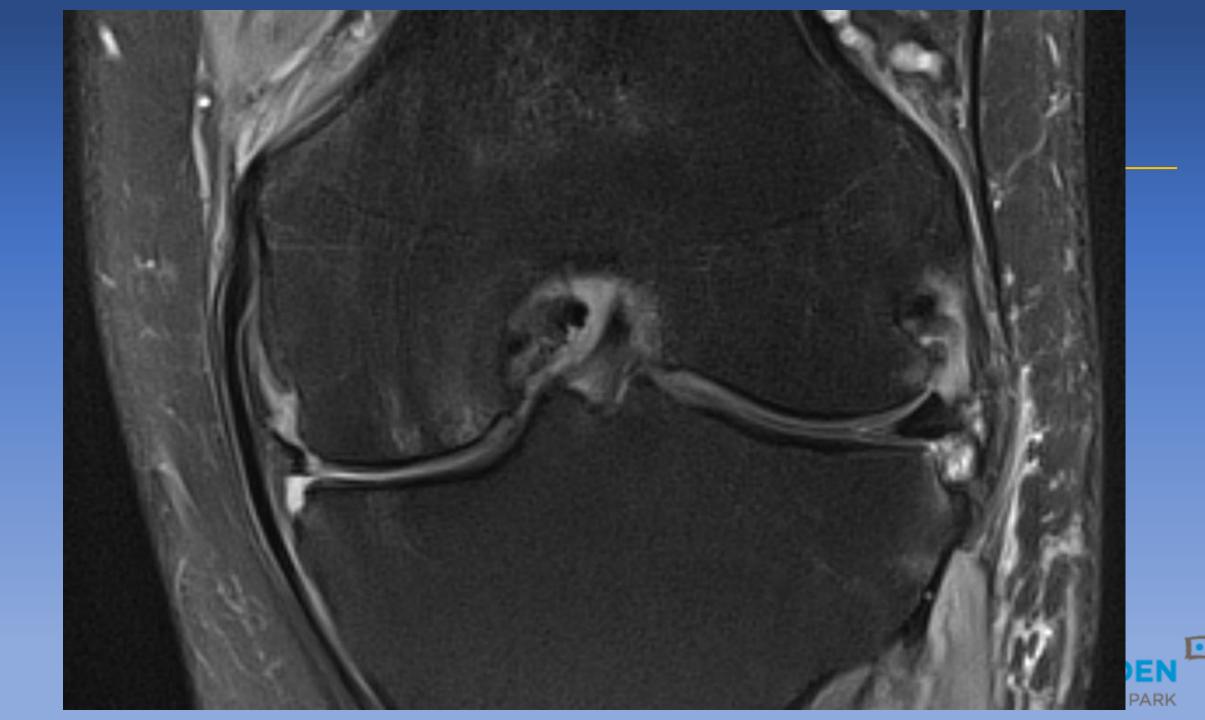




Diagnostik

Magnetresonanz-Tomographie (MRI)





Diagnostik

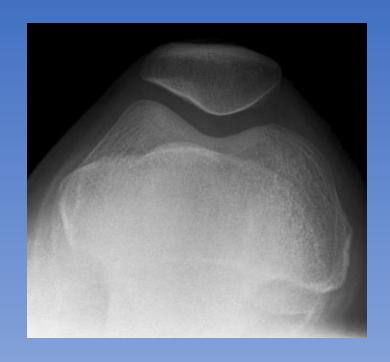
SPECT-CT

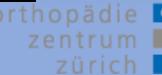






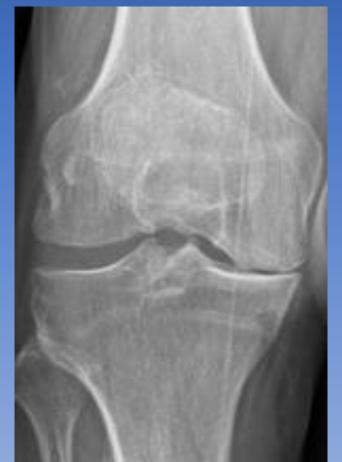








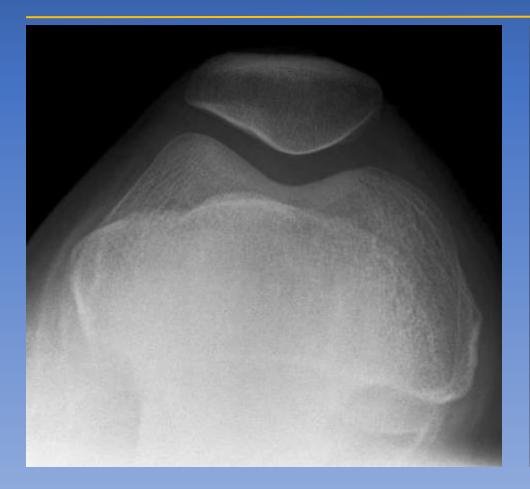


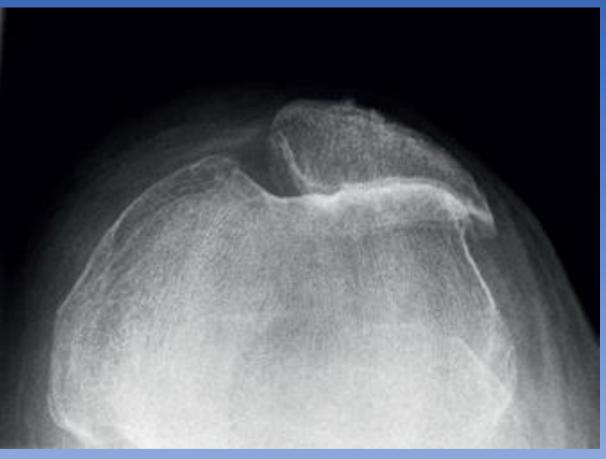


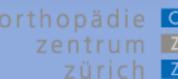


orthopädie C | zentrum Z | zürich Z

















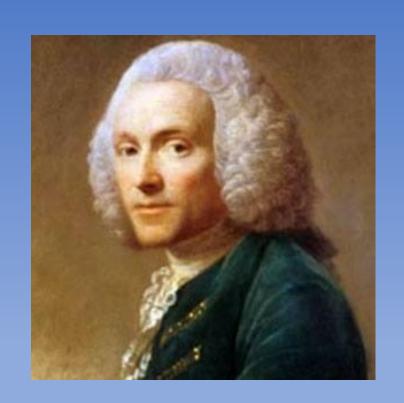
zürich 🗾



Arthrose - Behandlung

«Der hyaline Knorpel heilt nicht.»

William Hunter, 1760







Arthrose - Therapie

konservativ



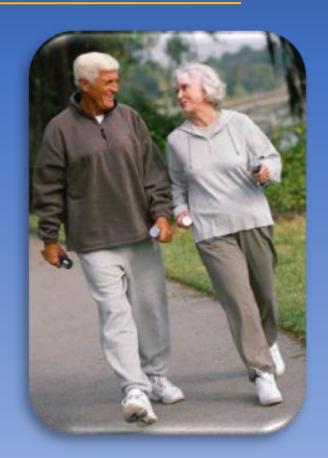
operativ

(konservativ=«erhaltend»)





- Bewegung + körperliche Aktivität
 - Krafttraining ¹
 - Ausdauer
 - Flexibilität, Dehnen
 - (Schonung = kontraproduktiv!)
 - Physiotherapie
 - periartikuläre Schmerzen, Muskelschwächen, Bindegewebe







¹ Uthman OA: Exercise for lower limb osteoarthritis: Systematic review incorporating trial sequential analysis and network metaanalysis. Br J Sports Med 2014; 48: 1579–88.

- Schmerzmittel
 - Salben
 - Pflaster
 - Tabletten
 - Nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAR)
 - Voltaren
 - Ibuprofen
 - Ponstan
 - Etc.











- Intraartikuläre Substanzen
 - Den NSAR überlegen ¹
 - Kortison
 - Hyaluronsäure
 - Plättchenreiches Plasma (PRP, ACP)
 - Weitere experimentelle Substanzen







¹ Bannuru RR et al.: Comparative effectiveness of pharmacologic interventions for knee osteoarthritis: A systematic review and network meta-analysis. Ann Intern Med 2015; 162: 46–54.

- Hyaluronsäure / PRP
 - Gleichwertig bis länger wirksam als Kortison
 - Kein knorpelschädigender Effekt
 - ABER:
 - Maximal wirksam bis Arthrosestadium 3
 - Keine Pflichtleistung der Versicherungen





- Gesunde Ernährung
 - Kalzium + Vitamin D für Knochen
 - Vitamin C für das Bindegewebe
- Nahrungsergänzungsmittel
 - Glucosaminsulfat/Chondroitinsulfat (Condrosulf)
 - strukturmodifizierende Effekte im Knorpel, Verlangsamung Knorpelabbau nach 24 Monaten???
 - Omega 3-Fettsäuren, Vitaminpräparate etc.
 - Insgesamt noch immer umstritten







- Knorpelregenerationsverfahren
 - Mikrofrakturierung
 - AMIC
 - Mosaikplastik
 - «gezüchteter» Knorpel





- Nur für lokal begrenzte Schäden mit umgebendem normalem Knorpel
- V.a. bei fortgeschrittener Arthrose nicht indiziert







- Achsenkorrekturen
 - Jüngere Patienten
 - Zeitgewinn



orthopädie zentrum z zürich z



- Kniegelenks-Distraktion
 - Dauer 6-8 Wochen
 - Komplikationsrisiko
 - Nur für Patienten <50 Jahren</p>
 - Einsatzgebiet sehr begrenzt







- Wenn Therapieoptionen ausgeschöpft:
- Knie-Prothese
 - CH: >16'000/Jahr







Therapie – Knie-Prothese

- Wann machen?
 - Knie + Patient müssen dafür bereit sein!
 - > 50 Jahren
 - besser ab 60 Jahren





Therapie – Knie-Prothese

- Entscheidende Faktoren:
 - Ungenügend kontrollierbare Schmerzen
 - Bewegungseinschränkungen
 - Deformitäten
 - Einschränkungen im Alltag
 - Hoher Leidensdruck
 - Knie + Patient müssen dafür bereit sein!





Knieprothetik historisch

- 1890 erste Versuche (Themistokles Gluck, 1853-1941)
 - Scharnier aus Elfenbein
 - Fixation mit vernickelten Schrauben und Kolophonium/Gips
 - 3 Patienten mit Tuberkulose: 3x Infektion



- 1947 Robert-Louis Judet
 - Acrylharz-Prothese
 - Verankerung mittels Acrylharz: insuffizient
- Vitallium (Kobalt-Chrom-Molybdän-Legierung)





Knieprothetik historisch

- 1951 Borge Walldius
 - Erste erfolgreiche Knieprothesen-Implantation
 - Scharnier-Prothese
 - Langzeitresultate schlecht
- Ab 1960
 - Verankerung mit PMMA-Zement (John Charnley)



- Zunehmende Erforschung der Biomechanik
- Weiterentwicklung zu ungekoppelten Prothesen







Knieprothesen - Typen

Teilprothese





Totalprothese



orthopädie Czentrum Zzürich Z



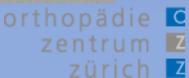
Totalprothesen

- Ungekoppelt (unconstrained)
 - CR (cruciate retaining)
 - PS (posterior stabilized)
 - Medial pivoting / «ball in socket»







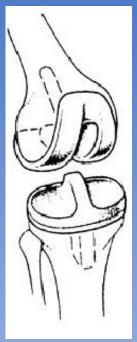






Totalprothesen

- Teilgekoppelt (semi constrained)
- Gekoppelt (constrained)













Totalprothesen

Tumorprothesen/Custom made-Prothesen











Ziele der Knieprothetik

- Schmerzen behandeln
- Belastbarkeit verbessern
- Mobilität verbessern
- Wiederherstellen der Beinachse
- Ausgeglichene Bandspannung
- Normalisierter Zug über die Kniescheibe





Teilprothese

- ersetzt lediglich die betroffene Seite des Gelenks
- erhält gesunden Knorpel
- ermöglicht den Erhalt aller 4 Bänder
- kann Ausbreitung der Arthrose verhindern

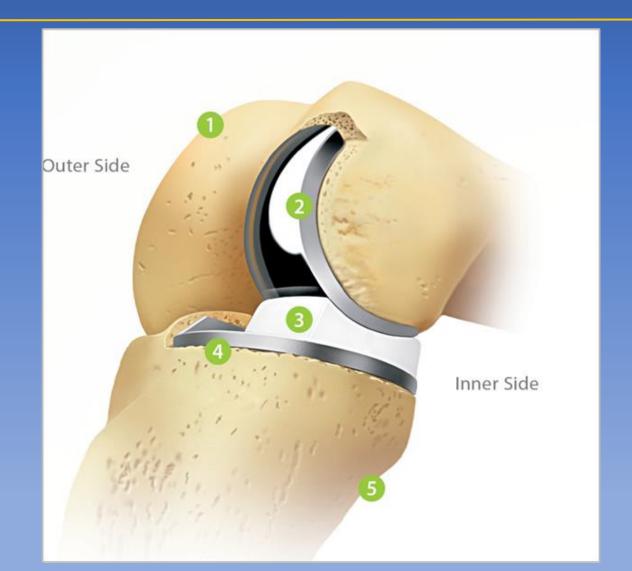








Teilprothese – Komponenten







Teilprothese – Kreuzbanderhalt



Kreuzbänder bleiben erhalten









Teilprothese – Operation

- Dauer ca. 60-90 Minuten
- Voll-/Teilnarkose
- Kleinere Wunde
- Praktisch kein Blutverlust
- Verankerung zementiert oder zementfrei







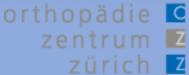




Teilprothese – nach der Operation

- Spitalaufenthalt ca. 4-7 Tage
 - Mobilisation ab 1. postop Tag
 - Vollbelastung
 - Bewegungsschiene
 - Physiotherapie:
 - Krankengymnastik
 - Instruktion
- Ambulante Physiotherapie
- Stöcke mind. 2 Wochen
- Blutverdünnung 6 Wochen

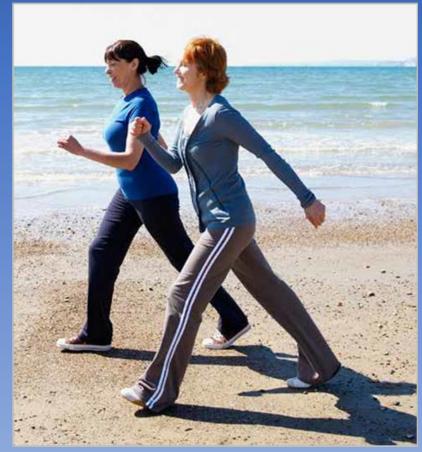






Teilprothese – Patientenzufriedenheit

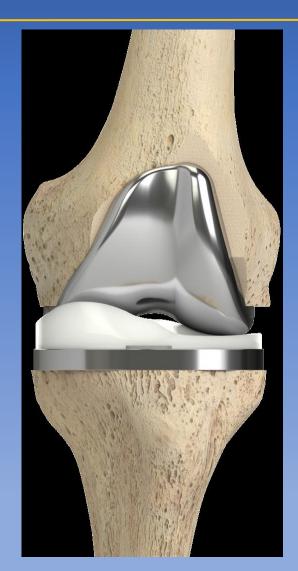
- Natürlicheres Kniegefühl
- Zufriedenheit allgemein etwas grösser als bei Totalprothesen
- Zufriedener bzgl. Alltagsaktivitäten
- Haltbarkeit 20 Jahre bei >90%







Totalprothese













Konventionell







- Konventionell
- Computer-assistiert

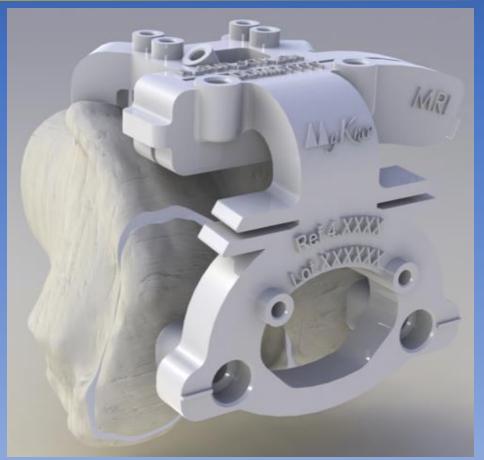








- Konventionell
- Computer-assistiert
- Patientenspezifische Instrumentation







- Konventionell
- Computer-assistiert
- Patientenspezifisch
- Roboter-assistiert







- Seit ca. 20 Jahren
- Diverse Systeme
 - Frühe Systeme: teilweise schwere Komplikationen
- Operationsplanung, 2 Systeme
 - Präoperative 3D-Erfassung + Planung (CT/MRI)
 - Intraoperative 3D-Erfassung durch Operateur (fehleranfällig)
- Zugang/Weichteilpräparation immer durch Chirurg





- Knochenpräparation durch Roboter, 3 Arten
 - Passiv: Chirurg steuert Roboterarm, kein haptisches Feedback; fehleranfällig
 - Semi-aktiv: Chirurg steuert Roboterarm, haptisches Feedback; braucht ständige Kontrolle und Input durch Chirurgen
 - Aktiv: Roboter macht Knochenschnitte selbständig; Chirurg beobachtet nur, hat Not-Aus-Schalter







- Resultate ¹
 - Möglicherweise besseres Alignement/Ausrichtung, weniger Blutverlust, weniger Outlier
 - Grössere Zugänge, längere OP-Zeit, mehr Komplikationen (v.a. die älteren Systeme)
 - Möglicherweise höhere Infektrate
 - Lange Lernkurve
 - Langzeitresultate fehlen
 - Forschung/Entwicklung im Prozess

orthopädie C zentrum Z



- Kostenfaktor (Zahlen aus USA)
 - Anschaffungskosten ca. 800'000 Dollar
 - Zusatzkosten pro Operation bzw. Patient: ca. 1'600 Dollar
 - Jährliche Wartungskosten ca. 40'000-150'000 Dollar
- Legitime Frage: techn. Möglichkeiten für Knie-TP sind bereits gegeben, OP sonst schon relativ teuer: sind weitere hohe Zusatzkosten unter diesen Umständen gerechtfertigt?
- Bringt es relevante Vorteile für den Patienten?
- Werbung? Prestige?





- Schweiz:
 - Wenige Orte (Privatkliniken), teilw. noch in Evaluation
 - Durch Grundversicherung nicht gedeckt, teilw. auch nicht durch Zusatzversicherung





Patientenspezifische Instrumentation

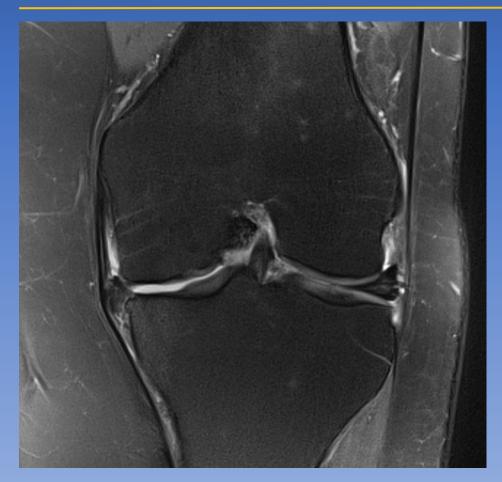
- Individuelle Anatomie
- Genauere Positionierung
- Potenziell kürzere Operationszeit







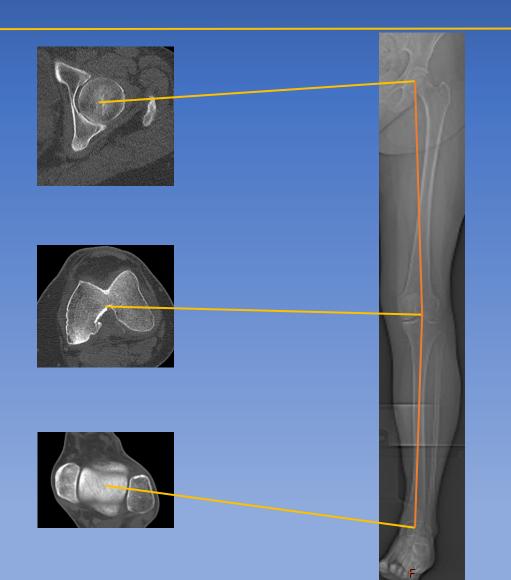
Vor der Operation







Vor der Operation









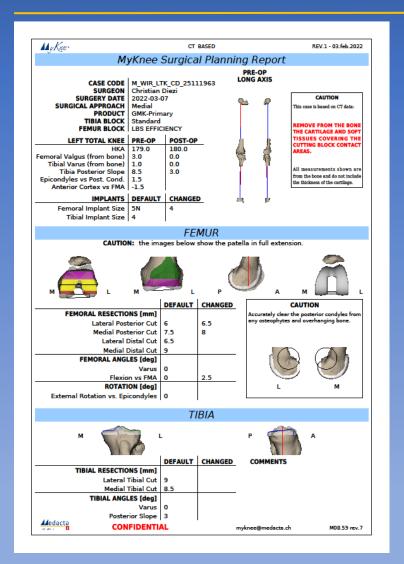








Von der Planung zur Operation







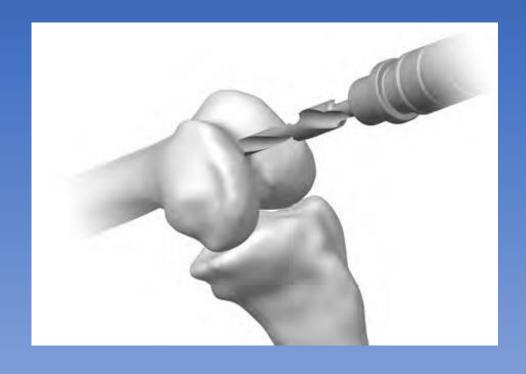


orthopädie zentrum z zürich z

HIRSLANDEN KLINIK IM PARK

Operation

- Ca. 90 Minuten
 - Weniger Narkosezeit/-medikamente
 - Tieferes Infektionsrisiko
- Weniger traumatisch als konventionell/computernavigiert
 - Weniger Blutverlust
 - Geringeres Embolierisiko
- (platzsparender)







Operation

- Genauigkeit gleich/besser als computernavigiert
- **Exaktere Positionierung**
 - Günstigere Funktion
 - Längere Haltbarkeit der Prothese





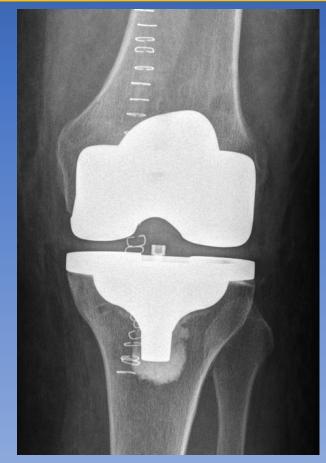






Nach der Operation





orthopädie C | zentrum Z | zürich Z



Totalprothese – nach der Operation

- Spitalaufenthalt ca. 7 Tage
 - Mobilisation ab 1. postop Tag
 - Vollbelastung/Teilbelastung
 - Bewegungsschiene
 - Physiotherapie:
 - Krankengymnastik
 - Instruktion
- Ambulante Physiotherapie
- Stöcke 4-6 Wochen
- Blutverdünnung für 6 Wochen







Erfolgsaussichten und Resultate

- Schmerzlinderung
- Korrektur der Beinachse
- Bessere Gehfähigkeit + Lebensqualität
- Haltbarkeit ca. 20 Jahre

- 82-89% gute bis sehr gute Resultate ^{1, 2}
 - Etwas schlechter als Hüft-Totalprothese
 - Viel grösseres + komplexeres Gelenk

² Bourne RB et al. Patient satisfaction after total knee arthroplasty: who is satisfied and who is not? Clin Orthop Relat Res 2010;468:57–63.





¹ Kahlenberg CA et al. Patient satisfaction after total knee replacement: a systematic review. HSS J 2018;14:192–201.

Mögliche Risiken und Komplikationen

- Risiko insgesamt ca. 0.2-2%
- Allgemeine operative Risiken
 - Blutung
 - Positiver Effekt: Tranexamsäure (Cyclocapron)
 - Wundheilungsstörungen
 - Thrombose, Lungenembolie





Mögliche Probleme und Komplikationen

- spezifische operative Risiken bei Gelenksprothesen
 - Bewegungseinschränkungen
 - Instabilitäten
 - Lockerung
 - Polyethylen-Abrieb, chronische Entzündung, Lockerung
 - Früher problematisch
 - Aktuell viel besser: stabiler, bessere Materialien, hochvernetzt, Vit. C etc.
 - Periprothetische Fraktur
 - Protheseninfekt
- Risiko insgesamt ca. 0.2-2%





Zu guter letzt....

- Knie = grösstes + hoch komplexes Gelenk
- Arthrose
 - Degenerative fortschreitende Erkrankung
 - Häufigkeit im Alter zunehmend
 - Oft lange unbemerkt/wenig symptomatisch
 - Therapie zunächst immer nicht-operativ
- Wenn Optionen ausgeschöpft -> Knieprothese





Take home

Knie + Patient müssen bereit sein!







Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. med. Christian Diezi Orthopädie Zentrum Zürich Seestrasse 259 8038 Zürich

Telefon: 044 481 00 20

Mail 1: praxis@orthopaedie-diezi.ch

Mail 2: diezi@orthopaedie-diezi.ch

Web: <u>www.orthopaedie-diezi.ch</u>



